

AZ-Tipp: Hier sind Sie gut aufgehoben

Ab 50 steigt auch das Risiko für Osteoporose: Eine einfache Methode sorgt für Klarheit

Der Knochenschwund (Osteoporose) vollzieht sich lange Zeit im Verborgenen. Am besten lassen Sie deshalb mit ca. 50 Jahren eine erste Untersuchung Ihrer Knochendichte durchführen. Bitte nur in einer Radiologischen Praxis und mit der so genannten DXA-Methode! Sie kommt mit einer ganz geringen Strahlendosis aus und kostet nicht viel, ungefähr 40 Euro. Unverständlicherweise zahlen die Kassen diese wichtige Vorsorgeuntersuchung nicht (bei Normalwerten: Kontrolle nach zwei bis drei Jahren). Dann kann man sagen, ob bei Ihnen ein rascher Knochenabbau stattfindet, der behandelt werden muss. *Hier*

sind Sie bei schweren Beschwerden gut aufgehoben:

* Prof. Dr. med. Cosima Brucker, Chefarztin der Klinik für Frauenheilkunde, Klinikum Nürnberg Nord, Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1, Tel. 0911/398-2222

* Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann, Direktor der Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Universitätsstraße 21-23, Tel. 09131/85-33553

* Dr. Reinhold Kütt, Ärztlicher Leiter des zertifizierten Brustzentrums, St. Theresien-Krankenhaus, Mommsenstraße 22, Nürnberg, Tel. 0911/ 569 2650

* Dr. med. Bernd Kleine-Gunk und. . .

* Dr. med. Michael Taeuber, beide: Zentrum für weibliche Gesundheit, EuromedClinic, Europa-Allee 1, Fürth, Tel. 0911/ 9714-621

Weitere Informationen unter www.frauengesundheitszentren.de im Internet.